

27. Landessynode
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Beschluss
der Landessynode
betreffend
Antrag des Sozial-Ethischen Ausschusses
vom 31. März 2017

Ökumenischer (Lern-) Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

1. Als Teil der weltweiten Christenheit bekennen wir, dass Gottes Ruf zur Umkehr unser Leben in seiner Ganzheit meint. Deshalb soll der Ökumenische (Lern-) Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung als Projekt der Landeskirche und ökumenischer Partner (Mitglieder der ACK) gemeinsam weiter beschritten werden. Ziel ist es, die Kirchen und Gemeinden, insbesondere die Jugend, für diesen Weg zu motivieren, konkrete Schritte anzuregen, diese zu würdigen und zu vernetzen. Auf diese Weise soll der ökumenische Weg zugleich zu Gemeindeaufbau und Mission beitragen.
2. Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Gestaltung des ökumenischen Weges wird einer Arbeitsgemeinschaft übertragen. Sie soll aus Mitgliedern der Landessynode (Sozial-Ethischer Ausschuss), des Landesjugendkonventes, des Landeskirchenamtes sowie Vertretern ökumenischer Partner bestehen. Das Landeskirchenamt wird gebeten, das Landesjugendpfarramt mit der Geschäftsführung für diese Arbeitsgemeinschaft zu beauftragen.
3. Auf diesem Lernweg wird ein gemeinsamer „Rastpunkt“ zum Buß- und Betttag am 20.11.2019 in Form eines ökumenischen Gottesdienstes in der Kreuzkirche Dresden und einer anschließenden ökumenischen Veranstaltung zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung vorbereitet und gestaltet. Damit soll zugleich dankbar an die Ökumenische Veranstaltung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung 1989 in Dresden erinnert werden. Über eine Weiterführung des ökumenischen Weges über 2019 hinaus wird zu gegebener Zeit zu entscheiden sein.
4. Der Sozial-Ethische Ausschuss wird beauftragt, über Umsetzungsschritte zum Ökumenischen Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zur Frühjahrssynode 2018 zu berichten.

Die Drucksache Nr. 108 wurde nach Beratung in der 26. öffentlichen Sitzung am 3. April 2017 mit 2 Gegenstimmen beschlossen.

Otto Guse
Präsident

10. April 2017